



## **Jahresbericht über die Tätigkeit des Vorstandes der TKHL vom 1. Juli 2011 bis am 30. August 2012**

### **Vorstand**

Der Vorstand hat sich zu 10 Sitzungen getroffen.

Die Vorstandsarbeit hat sich in den letzten Jahren verändert. Die rein auf unsere Fachschaft bezogenen Themen wurden erweitert um Anliegen, die die ganze Schullandschaft Thurgau betreffen. Durch Bildung Thurgau werden alle Teilkonferenzvorstände intensiver über Schwerpunkte anderer Stufen informiert und haben auch die Möglichkeit, sich gemeinsam unter Berücksichtigung der verschiedenen Gesichtspunkte für die Schule Thurgau einzusetzen.

Eine Hauptaufgabe des Vorstandes war die Vorbereitung der Jahrestagung.

Ausserdem sind verschiedene Stellungnahmen zu Themen verfasst worden als Auftrag von Bildung Thurgau. Anliegen von Mitgliedern wurden entgegengenommen und den Kompetenzen des Vorstandes entsprechend beantwortet.

Hubert Scherrer hat auf Ende des Schuljahres seinen Rücktritt erklärt. Er wechselt im neuen Schuljahr in den Kanton Zürich. Für seine Nachfolge stellt sich Christina Maier zur Verfügung. Der zweite Sitz der Sonderschulen ist leider immer noch vakant.

### **Anliegen von Mitgliedern**

Anfragen von Mitgliedern bezogen sich meist auf Belange der Arbeits – und Anstellungsbedingungen.

### **Gesamtförderkonzept**

Leider sind dem Aufruf des Vorstandes, Modelle zur Überprüfung der Wirksamkeit zu senden, nur sehr wenige Mitglieder gefolgt. Es wäre ein Anliegen der TKHL, in diesem Bereich über einen gewissen Informationsvorsprung verfügen zu können. Schlussendlich wird über die Wirksamkeit sonderpädagogischer Massnahmen auch die Definition für weiteren Bedarf festgelegt.

### **Beitragsgesetz**

Auch im vergangenen Verbandsjahr sind grosse Unsicherheiten vorhanden, wie die Umsetzung des neuen Beitragsgesetzes in den einzelnen Gemeinden eingeführt wird. Grundsätzlich darf nichts geändert werden, solange kein neues Gesamtförderkonzept vom Kanton bewilligt worden ist. Trotzdem werden in einzelnen Schulgemeinden bereits Veränderungen eingeführt. Das verunsichert die Fachpersonen.

Walter Berger hat sich zur Verfügung gestellt, an einer Sitzung Auskunft über die aktuell erfasste Situation im Kanton Auskunft zu geben. Dafür bedankt sich der Vorstand sehr. So, wie es aussieht, setzen die Gemeinden immer noch gleich viel oder mehr Finanzen für den sonderpädagogischen Bereich ein. Die konkreten Modelle vor Ort sind aber nicht ersichtlich.

Der Vorstand wird die Umsetzung des neuen Gesetzes weiterhin aufmerksam verfolgen.

## **Jahrestagung**

Die Jahrestagung vom 7. September in Frauenfeld stand unter dem Motto „Perspektiven“. Das Tagungsthema wurde gewählt aufgrund des Referats und der Situation der Schulabgänger in Sonderschulen. Nach einer musikalischen Einführung durch die Trommlergruppe der Musikschule informierte uns Walter Berger über Neuigkeiten aus dem DEK. Frau S. Aeschbach von INSOS zeigte in ihrem Referat den aktuellen Stand in der Schweiz und gewisse Entwicklungstendenzen auf. Nach der Pause wurden die Mitglieder durch die Body Percussion von C. Lüthi und B. Staub wieder richtig geweckt.

Im anschliessenden Podiumsgespräch mit Teilnehmenden aus Ausbildungsinstitutionen, Ausbildungsbetrieben und kantonalen Institutionen zeigte sich, wie weit die Ansichten auseinandergehen können.

Anne Varenne zeigte die Tätigkeiten von Bildung Thurgau und die erzielten Erfolge auf. Sie forderte die Anwesenden auf, dem Verband beizutreten.

Mit den ordentlichen Konferenzgeschäften, welche kurz und problemlos abgehandelt wurde, endete die Tagung.

## **Zusammenarbeit mit anderen Verbänden**

Netzwerk VTST / HFE / TBL / astp / HFE /KSH

## **Vernehmlassungen / Stellungnahmen**

Das AV hat ein Glossar zur Handreichung zum Gesamtförderkonzept erstellt und dem Vorstand der TKHL zur Stellungnahme vorgelegt. Der Vorstand begrüsst das Vorlegen eines Glossars, damit bei der Erstellung des Gesamtförderkonzeptes für alle Beteiligten klar ist, wovon gesprochen wird.

## **Berufsausbildung für Sonderklassen – und Sonderschulabgänger**

Am 30. November 2011 fand ein Treffen mit zwei Vertretern der IV, den Interpellanten aus dem Grossen Rat sowie Vertretern des TIB und Ursula Geiger statt. Alle Beteiligten stellten ihren Hintergrund, ihre Anliegen und Möglichkeiten vor. Als Ziel steht allen Teilnehmenden vor Augen, dass sinnvolle Lösungen für die Abgänger von Sonderschulen und integrierte KleinklassenschülerInnen gefunden werden. Momentan werden Gesuche kulant behandelt. Die weitere Entwicklung wird aber vom Vorstand in Zusammenarbeit mit dem TIB und dem VTST gut beobachtet.

## **Sonderschulen**

Der Regierungsrat hat auf Anträge die vorgesehene erhöhte Jahrespauschale für Unterkunft und Verpflegung in den Sonderschulen gesenkt.

## **Dank**

In verschiedenen kantonalen Arbeitsgruppen, Fachgruppen und Kommissionen arbeiten Mitglieder der TKHL mit. Ebenso haben sich Mitglieder unserer Konferenz als Schulhauskontaktpersonen oder Delegierte zur Verfügung gestellt. Wir möchten ihnen allen unseren Dank aussprechen für ihr Engagement, durch das die Arbeit des Vorstandes unterstützt wird.

Danken möchten wir auch Walter Berger, der unsere Anliegen als Vertreter des DEK's ernst nimmt und uns in unserer Arbeit unterstützt. Dies gilt ebenso für die Geschäftsleitung von Bildung Thurgau.

Ein grosser Dank geht an alle Mitglieder unserer Konferenz, die sich mit ihrem unermüdlichen Einsatz für Kinder und Jugendliche engagieren und uns so motivieren, die Arbeit als TKHL – Vorstand gerne zu tun.

Frauenfeld, im August 2012

Der Vorstand der TKHL